

Weiterbildungscurriculum der Klinik für internistische Rheumatologie am Rotes Kreuz Krankenhaus Bremen

Weiterbildung zum internistischen Rheumatologen

Stand: August 2016

Allgemeines:

- Für Kollegen, die aus externen Häusern zu uns kommen: Rotation auf die Intensivstation, Dialyse, Zentralambulanz für ca. 2 Wochen in den ersten 3 Monaten
- Während der Weiterbildungszeit regelmäßige Teilnahme an Aufnahme-, Haus- und Intensivdiensten
- Falls erforderlich: 6 Monate Tätigkeit auf der Intensivstation
- Während der drei Jahre: Eigenständig anstreben Arthrosonographiekurse,
- Regelmäßige Teilnahme an den Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen der Klinik für Internistische Rheumatologie und der Medizinischen Klinik (Symposium, Qualitätszirkel, Kliniktag, weitere)
- Angestrebt wird pro Jahr die Teilnahme an einer externen Fortbildungsveranstaltung
- anteilig Einsatz auf Station W3, Station W2/Tagesklinik, Labor,
- ca. 4 Wochen pro Jahr in der rheumatologischen Ambulanz ab dem zweiten Weiterbildungsjahr.

Optional: sechsmonatige Rotation in die Nephrologie (falls gewünscht und vom Stationsverteilungsplan realisierbar), dortige Weiterbildungsinhalte und Ziele:

- nephrologische Anamnese und Untersuchung,
- nephrologische Sonographie,
- nephrologische und hypertensiologische Diagnostik und Differentialdiagnostik und Differentialtherapie,
- mikroskopische Diagnostik und Bewertung des Urinsedimentes,
- Einführung in das nephrologische Labor,
- Indikationsstellung und Durchführung von Nierenbiopsie, Shaldon- und Tesio-Katheteranlage,
- Betreuung von Nierentransplantierten mit Posttransplantations-Komplikationen,
- Betreuung von Patienten prädialytisch sowie Hämö- und Peritonealdialysepatienten.

Weiterbildungsinhalte:

1. Jahr :

- Rheumatologische Anamnese und Untersuchung erlernen (unter OA/CA-Aufsicht),
- Differentialdiagnose und Differentialtherapie (erste Schritte),
- Rheumatologische Arztbriefe,
- Einfache Gelenkpunktionen und –instillationen (ca. 50 Punktionen (Knie, Schulter subacromial) unter OA/CA-Anleitung
- Einführung Arthrosonographie (ca. 50 v.a. Knie, OSG, Hüfte unter Aufsicht des OA/CA),
- Einführung Kapillarmikroskopie (ca. 20 unter Aufsicht des OA/CA),
- Einführung Osteodensitometrie mittels DXA (ca. 20 unter Aufsicht des OA/CA),
- Röntgen – Indikation, Befundung, Einordnung,
- Indikationsstellung physikalische Therapie und Physiotherapie,
- Indikationsstellung und Einführung in weiterführende Diagnostik,
- Insbesondere interdisziplinäre Indikationsstellung chirurgischer, strahlentherapeutischer und nuklearmedizinischer Diagnostik und Therapieverfahren,
- Indikationsstellung und Einführung in rehabilitative Aspekte,
- Orthesen-Verordnung/Überprüfung,
- Rheumatologische Gutachten (1),

- Einführung in das rheumatologische Labor, Indikation, Methodik, Durchführung, Einordnung (ANA, ENA, Ausstriche, Synoviaanalyse) unter OA/CA Aufsicht,
- Hospitation in der Klinik für orthopädische Rheumatologie inklusive OP.

2. Jahr:

- Rheumatologische Anamnese und Untersuchung vervollkommen,
- Differentialdiagnose und Differentialtherapie weiterentwickeln,
- Gelenkpunktionen und -instillationen (ca 100, alle Gelenke, neue Gelenke bei den ersten Punktion unter OA/CA Aufsicht),
- Arthrosonographie (ca. 150, alle Gelenke, neue Gelenke unter OA/CA Aufsicht),
- Kapillarmikroskopie (ca. 30),
- Osteodensitometrie mittels DXA (ca. 50),
- Röntgenbefundung,
- Rheumatologisch-immunologisches Labor,
- Indikationsstellung physikalische Therapie und Physiotherapie.
- Indikationsstellung und Einführung in weiterführende Diagnostik,
- Indikationsstellung und Einführung in rehabilitative Aspekte,
- Rheumatologische Gutachten (1-2),
- Weitere Vervollkommnung der zusätzlich im 1. Jahr aufgeführten Lerninhalte,
- Vertretungstätigkeit in der Ambulanz unter OA/CA-Aufsicht.

3. Jahr:

- Differentialdiagnose und Differentialtherapie vervollkommenen,
- Gelenkpunktionen und -instillationen (ca 100, alle Gelenke),
- Arthrosonographie (ca. 200, alle Gelenke),
- Kapillarmikroskopie (ca. 30),
- Osteodensitometrie mittels DXA (ca. 50),
- Röntgenbefundung,
- Rheumatologisch-immunologisches Labor,
- Indikationsstellung physikalische Therapie und Physiotherapie,
- Indikationsstellung und Einführung in weiterführende Diagnostik,
- Indikationsstellung und Einführung in rehabilitative Aspekte,
- Rheumatologische Gutachten (1-2),
- Vervollkommnung der zusätzlich im 1. und 2. Jahr aufgeführten Lerninhalte,
- Vertretungstätigkeit in der Ambulanz unter OA/CA-Aufsicht.

Es finden regelmäßige Weiterbildungsgespräche (mindestens 1 x im Jahr) mit dem Chef- und Oberarzt statt.